

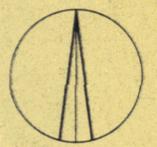
Land Schleswig-Holstein
 Kreis Herzogtum Lauenburg
 Gemarkung Wentorf

- GRENZE DES PLANGEBIETES
- STRASSENLINE
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG DER BAUGEBIETE UND DER GEBIETE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

WOHNBAUFLÄCHEN
 WR REINES WOHNGEBIET

GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
 GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 TRH TRAUFRÜHE ZAHLEN DER VOLLGESCHOSSE

- NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN
- BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE STRASSEN, WEGE, PLATZ
- VORHANDENE BAUTEN
- VORHANDENE WASSERFLÄCHEN



1:1000

Verordnung über den Bebauungsplan Bergedorf 19
 Vom 13. September 1966

§ 1
 (1) Der Bebauungsplan Bergedorf 19 für das Plangebiet Justus-Brückmann-Straße - Gländersweg - Landesgrenze und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet.
 (2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

§ 2
 Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:
 1. Im Wohngebiet sind nur Einzel- und Doppelhäuser mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.
 2. Soweit der Bebauungsplan keine besonderen Bestimmungen trifft, gelten die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (Bundesgesetzblatt I Seite 429) mit Ausnahme des § 3 Absatz 3 sowie die Baupolizeiverordnung für die Freie und Hansestadt Hamburg vom 8. Juni 1938 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 21302-n). Für das Plangebiet wird die Verordnung über die landhausmäßige und halblandhausmäßige Bebauung im Stadtteil Bergedorf vom 8. Januar 1934 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 21300-e) aufgehoben.

Gegeben in der Versammlung des Senats.
 Hamburg, den 13. September 1966.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
BEBAUUNGSPLAN AUF GRUND DES BUNDESHAUSESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. S. 341)
BERGEDORF 19
 BEZIRK BERGEDORF ORTSTEIL 603

HAMBURG, DEN 26.8.1966
 LANDESPLANUNGSAMT

GEZ. MORGENSTERN
 Baudirektor

Die Übereinstimmung mit dem im Staatsarchiv niedergelegten Bebauungsplan wird bescheinigt.
 Freie und Hansestadt Hamburg
 Baubehörde
 Landesplanungsamt
 Hamburg, den 19. Sep. 1966
 Baudirektor

Festgestellt durch Verordnung vom 13. Sept. 1966 (GVBl. S. 214) In Kraft getreten am 23. Sept. 1966

Freie und Hansestadt Hamburg
 Baubehörde
 Landesplanungsamt
 Hamburg 10, Stadtkaufladen 8
 Ref. 34 10 08
Archiv Nr. 23086

- b) in Teil I Nummer 5 im zweiten Absatz der Buchstabe „b)“ durch den Buchstaben „c)“ ersetzt,
 c) in Teil II die Nummer 2 gestrichen,
 d) die bisherige Nummer 3 die Nummer 2.
3. In die Anlage 2 werden in Teil II folgende Nummern 42 und 43 eingefügt:
42. Diplom-Vorprüfung für Studierende der Geographie 50,— *DM*
43. Diplom-Prüfung für Studierende der Geographie 100,— *DM*
- § 2
- (1) § 1 Nummer 2 Buchstaben c) und d) treten am 1. September 1966 in Kraft.
 (2) Im übrigen tritt diese Verordnung am 1. Oktober 1966 in Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 13. September 1966.

Verordnung über den Bebauungsplan Bergedorf 19

Vom 13. September 1966

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

§ 1

(1) Der Bebauungsplan Bergedorf 19 für das Plangebiet Justus-Brinckmann-Straße — Glindersweg — Landesgrenze — Ostgrenze des Flurstücks 1279 der Gemarkung Bergedorf — August-Bebel-Straße (Bezirk Bergedorf, Ortsteil 603) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

§ 2

Für die Ausführung des Bebauungsplans, gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Im Wohngebiet sind nur Einzel- und Doppelhäuser mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.
2. Soweit der Bebauungsplan keine besonderen Bestimmungen trifft, gelten die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (Bundesgesetzblatt I Seite 429) mit Ausnahme des § 3 Absatz 3 sowie die Baupolizeiverordnung für die Freie und Hansestadt Hamburg vom 8. Juni 1938 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 21302-n). Für das Plangebiet wird die Verordnung über die landhausmäßige und halblandhausmäßige Bebauung im Stadtteil Bergedorf vom 8. Januar 1934 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 21300-e) aufgehoben.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 13. September 1966.

Verordnung über den Bebauungsplan Ottensen 13

Vom 13. September 1966

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Einziges Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Ottensen 13 für das Plangebiet Lobuschstraße zwischen Am Felde und Museumstraße einschließlich angrenzender Flurstücksteile der Gemarkung Ottensen (Bezirk Altona, Ortsteil 213) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 13. September 1966.